

DPoIG Hessen begrüßt die Überprüfung des Rotationserlasses durch Staatsminister Prof. Dr. Roman Poseck

Die DPoIG Hessen begrüßt die von Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck angekündigte Überprüfung des sogenannten Rotationserlasses. Der Landesvorsitzende der DPoIG Hessen, Björn Werminghaus, dazu: "Der Rotationserlass ist das Ergebnis der praxisfernen und zeitlich überholten Expertenkommission. Der Erlass sorgt für unnötige Unruhe innerhalb der hessischen Polizei und verunsichert besonders junge Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte. Deshalb begrüßen wir, die von Innenminister Poseck angekündigte Überprüfung des Erlasses.

Der Landesvorsitzende weiter: "Der sogenannte Rotationserlass sorgt dafür, dass zu der ohnehin hohen Fluktuation im Rhein-Main-Gebiet die polizeiliche Erfahrung im Streifendienst und in den Ermittlungsdienststellen gänzlich abhandenkommt.

Jede Organisationseinheit ist froh, wenn sie junge Kolleginnen und Kollegen haben, die über fünf bis zehn Jahre Diensterfahrung verfügen, denn nur so kann vernünftig ausgebildet werden und die nötige Souveränität im Dienstalltag ausgestrahlt werden. Mit dem Rotationserlass wird das zerstört.

Fachwissen ist gar nicht mehr gefragt. Die Personalentwicklungsmaßnahmen „alter Art“, aber auch das neue Verfahren (AQV) sorgen dafür, dass viel Personalwechsel in Führungsfunktionen und Organisationseinheiten stattfinden. Das gewachsene Fachwissen geht so verloren und kann auch nicht weitergegeben werden. Der Rotationserlass fördert die negativen Folgen der Fluktuation. Genau das Gegenteil müsste man machen. Wir brauchen gerade in der heutigen so anspruchsvollen Zeit Erfahrung und Routine statt ständigen Personal-Austausch nur um ein Häkchen der Expertenkommission zu setzen.

Die DPoIG Hessen war von Anfang an gegen die Empfehlung eines Rotations-Erlasses und hat dies in allen Gesprächen mit den Landtagsfraktionen zum Thema gemacht. Zuletzt hat die Junge Polizei in einem Gespräch mit den Landtagsabgeordneten der Jungen Union den Rotationserlass kritisiert. An diesem Gespräch hat auch Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck teilgenommen und in Aussicht gestellt den Rotationserlass zu überprüfen. Das begrüßen wir ausdrücklich."

Björn Werminghaus

(Landesvorsitzender)

(0611) 97 45 44 05

Landesgeschäftsstelle: Rheinstr. 99 – 65185 Wiesbaden – Tel.: (0611) 97 45 44 05 – Fax: (0611) 97 45 44 06

Email: kontakt@dpolg-hessen.de

Wiesbaden, 09.10.2024